



Gemeinsame Stellungnahme des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen-Anhalt e. V. und dem Kreisfeuerwehrverband Saalekreis e. V. zu den Rechtsextremismus-Vorwürfen in der Ortsfeuerwehr Zscherben der Gemeinde Teutschenthal

Der Kreisfeuerwehrverband Saalekreis e.V. steht als Mitglied des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen-Anhalt e.V. für die Werte des Landesverbandes. Als Interessenvertretung der ehrenamtlichen Feuerwehren im Saalekreis setzen wir uns aktiv für Demokratie und Toleranz und die Bekämpfung von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit ein. Demokratie und Humanismus sind für uns keine Lippenbekenntnisse - wir bemühen uns jeden Tag aktiv darum, diese Werte zu leben. Aus diesem Grund sind wir sehr betroffen über die Rechtsextremismus-Vorwürfe gegenüber Angehörigen der Ortsfeuerwehr Zscherben der Gemeinde Teutschenthal und unterstützen die Aufklärung durch die Ermittlungsbehörden vollumfänglich.

Der Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e.V. als Vertretung der fast 38.000 Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren begreifen wir uns als weltoffene Organisation. Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung widersprechen unseren Grundwerten. Wir schätzen und fördern die Vielfalt unserer Mitglieder und Angehörigen und wollen zur Verwirklichung der Gleichberechtigung und zur Überwindung geschlechtsbedingter, ethnischer, kultureller, sozialer und religiöser Benachteiligungen beitragen.

Aus diesem Grund erfährt das beim LFV Sachsen-Anhalt e. V. angesiedelte Projekt „Teil werden – Teil haben – Teil sein“, das durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert wird, große Unterstützung. Es versteht sich als Ergänzung zur brandschutzbezogenen Facharbeit und ist eine landesweit bekannte Anlaufstelle für die Feuerwehren zur Demokratiestärkung und Präventionsarbeit. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden will der Landesfeuerwehrverband extremistischen Tendenzen in der Feuerwehr begegnen – etwa bei Problemen mit Diskriminierung im Feuerwehralltag. Dabei werden bestehende Bildungsangebote für die Feuerwehrangehörigen unterstützt und erweitert.

Wir erhoffen uns in der aktuellen Situation eine umfassende Aufklärung, nehmen die Vorwürfe aber gleichzeitig zum Anlass, uns intensiv mit extremistischen Tendenzen innerhalb der Feuerwehr auseinanderzusetzen und unsere präventiven Angebote noch weiter auszubauen.

Kai-Uwe Lohse
Vorstandsvorsitzender
Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt

Dr. Björn Weber
Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband Saalekreis